

„GRÜNDER VON HEUTE SIND UNTERNEHMER VON MORGEN“

KSOe NEWS

2008

Preis an beste drei Teams aus Hohenlohe vergeben

Von Jasmin Demuth (Hz), Foto: Demuth

Ein Fast Food Restaurant, d seine Speisen ausschließlich mit Bioprodukten z einen Luxus-Limousinenverleih und einen Catering-Service, der spektakuläres Showkochen anbietet – so könn drei zukünftige Existenzgründerfirmen aussehen. Die Sparkasse vergibt nun schon zum elften Mal den deutschen Gründerpreis für Schüler. Dies ist das größte Existenzgründer-Planspiel Menschen in Deutschland. Hier gründen Schüler eine fiktive Firma nach ihren eigenen Vorstellungen. Neun Aufgaben gilt es dabei zu bewältigen, unter anderem einen Finanzplan zu erstellen oder die eigene Homepage ins Internet zu stellen. Bundesweit haben sich knapp 1200 Teams mit insgesamt über 30000 Teilnehmern dieser Herausforderung gestellt. 177 i Baden-Württemberg, acht waren es aus dem Hohenlohekreis. Und die drei Sieger wurden mit ihren betreuenden Lehrern Christian Hornung und Bernd Kohler sowie Oberstudiendirektor Michael Unger zur Preisverleihung eingeladen. „Die Gründer von heute sind die Unternehmer von morgen“, meint Sparkassendirektor Bernd Kaufmann. Dass die ersten drei Plätze von dem Wirtschaftsgymnasium Öhringen belegt werden, zeige die Qualität der Schule. Auf Platz eins kam das Team „Green Food – natürlich gut“. Carmen Ehrler, Marlen Häger, Manuela Vogt und Marina Vogt gründeten eine Firma, die ausschließlich mit Bioprodukten arbeitet. Dazu haben sie eine genaue Marktanalyse erstellt: „Wir haben uns gefragt, was ist Trend: Zum einen Mc Donalds, zum anderen Bio-Produkte. Diese beiden Faktoren wollten wir dann verbinden.“ Eine komplette Speisekarte wurde daraufhin erstellt, wovon sie vieles selber gekocht haben. Die Vier besuchten auch verschiedene Unternehmen, um sich vorzubereiten. „Wir haben wirklich viel gelernt und konnten Dinge aus dem Unterricht praxisnah anwenden“, so Marlen Häger. Dieses Projekt landete Bundesweit auf Platz 117. Christina Kindsvater, Stefanie Arlt, Jule Koberski, Christof Ostarly und Dinah Wagner haben sich mit ihrem Projekt „La grande Limousine – umso länger desto besser“ auf Platz zwei gespielt. Zwei Luxus-Limousinen vermieten sie stunden- oder tageweise. Dafür haben sie sich genauestens auf dem Markt umgesehen, um ihre Preise zu kalkulieren. Zwischen 100 und 240 Euro kostet die Stunde. Für den ganzen Tag verlangen die Jungunternehmerinnen 800 bis 1250 Euro. Mit „Marsh´s Catering Service“ erspielten sich Marina Büchle, Arzu Ehren, Hacer Karagöz, Silvana Masurek, Svetlana Müller und Rhamete Shaqiri Platz drei. Ein Drei-Jahres-Finanzplan wurde erstellt. Sie hatten sich für eine OHG entschieden und einen 200000 Euro Kredit in Anspruch genommen. Eine Marketingkampagne und Showkochen sollen das Unternehmen schwarze Zahlen schreiben lassen.

